

## Vorwort

Das 2. Internationale Symposium zur Herzfrequenzvariabilität im Fitness- und Gesundheitssport fand am 8. November 2003 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt. Mit über 300 Teilnehmer war das Interesse an dieser Veranstaltung mit drei Haupt- und 20 Kurzvorträgen genauso hoch wie zwei Jahre zuvor beim 1. Symposium zur Herzfrequenzvariabilität im Sport, ausgerichtet an der Philipps-Universität Marburg.

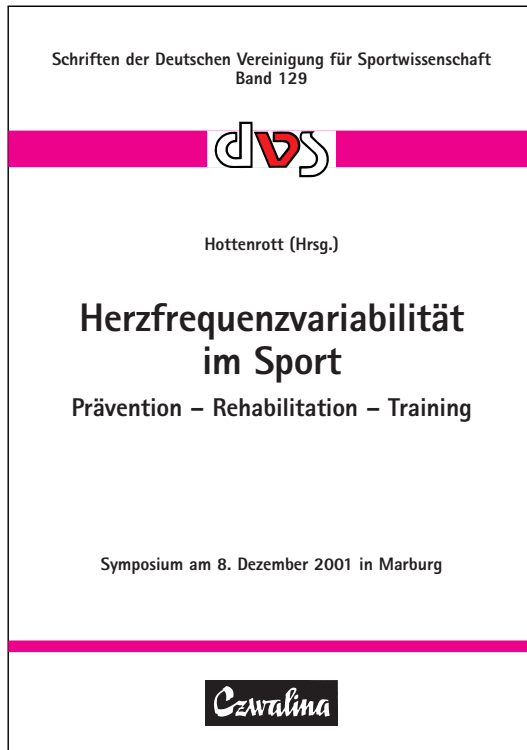
Die zahlreichen Beiträge dokumentieren eine intensive und breit ausgerichtete Forschungsaktivität. Der vorliegende Berichtsband gibt in ausführlicher Fassung die drei Hauptvorträge zum Themenkomplex der physiologischen Grundlagen und Erkenntnisse der Herzfrequenzvariabilität bei Gesunden und Herzkranken sowie den Anwendungsfeldern in Medizin und Psychologie wieder. Die anschließenden Kurzbeiträge befassen sich mit der Herzfrequenzvariabilität in hochaktuellen sportbezogenen und therapeutischen Anwendungsfeldern.

Ein weiterer Höhepunkt des Symposiums bildeten die drei integrierten Workshops zu den Themen a) Herzfrequenzvariabilität als Parameter der biophysischen Fitness, b) Herzfrequenzvariabilität als Trainingsparameter (OwnZone® und OwnIndex®) und c) Methodik der Herzfrequenzvariabilität und computergestützten Auswertung.

Eine besondere Unterstützung hat die Veranstaltung von der Firma Polar Deutschland, dem Geschäftsführer Herr Dr. Dierk Feyerabend und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhalten. Die gemeinsame Durchführung einer wissenschaftlichen Veranstaltung mit der Industrie hat sich wiederholt bewährt.

Halle (Saale), im Juni 2004  
Kuno Hottenrott

# Der Berichtsband zum ersten Symposium zur „Herzfrequenzvariabilität im Sport“



Hamburg: Czwalina 2002. 228 Seiten. ISBN 3-88020-409-8.

Neben Grundsatzbeiträgen zur Bedeutung und Wertigkeit der Herzfrequenzvariabilität (HRV) für die Belastbarkeitsdiagnostik und Belastungssteuerung im Ausdauersport sind in diesem Band weitere Beiträge den Themenfeldern „Einfluss des Ausdauertrainings auf die HRV“, „Quantifizierung von Entspannungseffekten mit der HRV“ sowie zur „Standardisierung und Validierung der HRV-Analyseparameter“ zugeordnet. Die Beiträge geben einen aufschlussreichen Überblick über aktuelle Forschungsarbeiten an deutschen Universitäten und Hochschulen.

Mit Beiträgen von Kuno Hottenrott, Anneliese Berbalk & Georg Neumann, Andrea Horn u.a., Ulrich Böhm, Kuno Hottenrott & Hans-Martin Sommer, Henry Schulz u.a., Bastian Oliver König u.a., Albert Fromme u.a., Petra Platen u.a., Gregory Janshoff, Herbert Mück & Michael Mück-Weymann, Karsten Vestweber & Kuno Hottenrott, Manfred Betz & Sylvia Brand, Christine Mahlke u.a., Andrea Horn, Henry Schulz & Hermann Heck, Anneliese Berbalk, Silke Bauer & Georg Rombach.